

## Universitätsbibliothek Paderborn

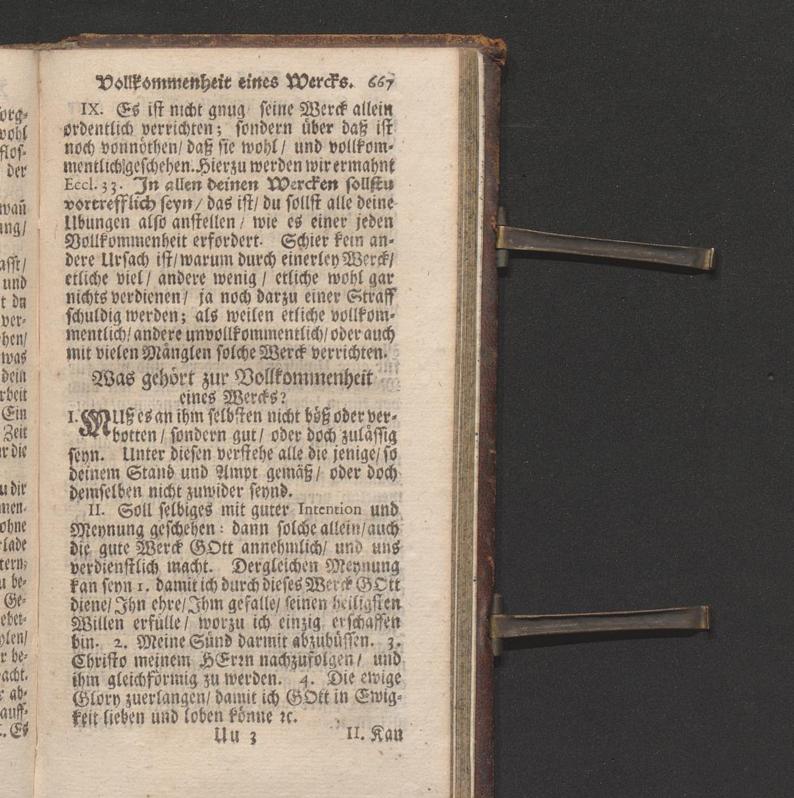
## Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao Mayntz, 1710

VD18 13562258

Was gehört zur vollkommenheit eines wercks.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891



UNIVERSITATS-BIBLIOTHEK PADERBORN

III. Kan ich mir vorstellen Shriffum (øder sein heiligste Mutter) als ein Muster und Eremplar/und bevbachten/wie er [oder sie] solches Berck verrichtet hab; und soll es nachmachen. Dahero will ich innersich sprechen: OHErz verlenhe mir/mir daß ich dieses Werch Gebeti/ Arbeit 2c. mit solcher Mennung und Andacht verrichte / gleichwie du solches auff Erden verrichtet haft.

IV. Muß ein jedes Werck mit rechter Manier/und mit seinen erforderten Umbskänden verrichtet werden/und also ohne Freywilligen Mangel senn. Dahero soll ich mich besteissen zu-lernen / was ein jedes Werck insonderheit für gute Umbskänd erfordere / und was für Mängel ich darin menden müsse; soll auch vor einem jeden Werck mir fürnehmen/selbi-

ge zu meiben.

V. Mimm'ein Grempel. Du willff an eis nem Conn oder Fenertag die B. Meg horen, Damit du dieses vortreffliche Werch vollkommentlich verrichten mogeft/ fanffu dich foli gender Weiß darzu vorbereiten: diefem S. Meg-Opffer D GOtt/ will ich benwohnen / dir ju gehorfamen/ dich angubetten/ dir Dance zusagen; Bergenbung meiner Gunden zuerhalten. Ich will benwohnen andächtig! auffinerafam/ züchtig/ mit gehogenen Annen. Ich will mich nicht setzen/mich nicht umbsehen! noch anderer Leuth Auffzng betrachten; noch mit ihnen schwähen zc. Ich will sonderlich auffmercken auff die dren vornehmste Theil def S. Opffers; auch geifflicher Weiß communiciren 2c. VI. Mim

